



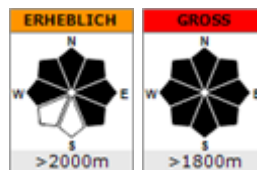
Prognose der Lawinengefahr für **Dienstag 9. Januar 2018**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Montag 08. Januar 2018

LOKAL GROSSE LAWINENGEFAHR



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist ERHEBLICH der STUFE 3, in den östlichen Dolomiten GROSS der STUFE 4. Mit dem Neuschnee und dem starken Wind steigt die Lawinengefahr vor allem in den Südtaugebieten und in den Dolomiten an. Es ist überall wieder mit spontaner Lawinenaktivität zu rechnen. In mittleren Lagen geht die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen (in steilen Wiesen aller Expositionen) aus, oberhalb von 2000 m von trockenen Schneebrettlawinen. Dies besonders aus Windschattenhängen, die fortlaufend mit neuem Trieb- und Neuschnee belastet werden. Vereinzelt können Lawinen auch große Dimension erreichen. Lawinen können in Steilhängen mit frischem Trieb Schnee schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Für Touren und Variantenabfahrten ist große Vorsicht geboten. Lokal kann es notwendig werden Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.

Zuverlässigkeit der Prognose: 70 %

Allgemeine Situation

In der Nacht auf Dienstag breiten sich die Niederschläge, die am Montag schon die Südtaugebiete betroffen haben, auf das ganze Land aus. Bis Dienstagabend sind auf 2000 m verbreitet 10-20 cm, entlang der Linie Ulten - Passeier - Brenner und in den zentralen und westlichen Dolomiten 30-40 cm Neuschnee möglich. In den östlichen Dolomiten kann man auch 50-60 cm nicht ausschließen. Die Schneefallgrenze liegt anfangs bei 1700 m, während des Ereignisses sinkt sie auf ca. 1000 m ab. Der Wind weht stark aus Südwest. In mittleren Lagen schwächt Regen die Schneedecke, damit werden in allen Expositionen Nassschneelawinen begünstigt. Besonders oberhalb der Waldgrenze und in Kammnähe bildet sich neuer Trieb Schnee.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet